

**Achtung! Bitte beachten Sie die Sperrfrist: 20. Mai, 14.00 Uhr**  
**Es gilt das gesprochene Wort**

## **PRESSEINFORMATION**

# **zum Wirtschaftstag Mitteldeutschland 2009**

**Podium III: „Globalisierung – Chancen für die mitteldeutsche Wirtschaft“**  
**Dr. Michael Mertin, Vorstandsvorsitzender der JENOPTIK AG**

### **Internationale Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen mit Bündelung in Clustern steigern**

Der Zusammenschluss von Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten in einer Branche zu so genannten Clustern kann die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Mittelstandes auf dem internationalen Markt steigern. „Angesichts der weiter zunehmenden Globalisierung müssen sich vor allem kleine und mittlere Betriebe überlegen, wie sie international besser wahrgenommen werden können. Auf dem Weltmarkt herrschen andere Größenstrukturen vor als bei uns in Deutschland“, sagte der Vorstandsvorsitzende der JENOPTIK AG, Dr. Michael Mertin, auf dem „Wirtschaftstag Mitteldeutschland 2009“, zu dem der Wirtschaftsrat der CDU am Mittwoch nach Erfurt eingeladen hatte. Mit dieser Veranstaltung, bei der zahlreiche hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft und Politik über verschiedene aktuelle Themen diskutierten, wollen die drei mitteldeutschen Landesverbände des Wirtschaftsrates einen kraftvollen Impuls für die Stärkung der sozialen Marktwirtschaft geben.

Nach Einschätzung von Mertin, der auch Mitglied im Bundes-Präsidium des Wirtschaftsrates ist, wird die Globalisierung trotz weltweiter Wirtschaftskrise weiter voranschreiten und sich zunehmend auf den asiatischen Raum verlagern, da diese Regionen gerade ein beispielloses Marktwachstum erleben. „Darauf müssen wir uns einstellen, ob wir wollen oder nicht“, betonte Mertin, der in Jena mit dem Optik-Cluster „CoOptics“ bereits gute Erfahrungen gesammelt hat. Darin hat sich Jenoptik mit verschiedenen anderen Technologieunternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region zusammengeschlossen und so ein funktionierendes lokales Netzwerk begründet, das erfolgreich vermarktet wird. „Auch wir in Jena müssen noch mehr tun, um international als einer der führenden Optik-Standorte wahrgenommen zu werden. Ein starkes Cluster ist Wettbewerbsvorteil im Kampf um Wahrnehmung auf globaler Ebene, bewahrt aber gleichzeitig die Flexibilität von Mittelständlern.“

Darüber hinaus ist die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter für Mertin eine weitere Möglichkeit für mittelständisch geprägte Unternehmen, erfolgreich an der wachsenden Globalisierung teilhaben zu können. Deutschland werde nie ein Billiglohnland. Daher gelte es auf dem Weltmarkt bei besonders hochwertigen und komplexen Produkten zu punkten. Dafür sind gut ausgebildete Mitarbeiter zwingende Voraussetzung, da nur diese dann auch in der Lage seien, den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

**Kontakt:**  
Wirtschaftsrat der CDU e. V. – Landesverband Thüringen  
Dr. Horst Gerhardt, Landesgeschäftsführer  
Juri-Gagarin-Ring 152, D-99084 Erfurt  
Telefon 03 61 - 5 66 14 88, Fax 03 61 - 5 66 14 90  
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de